

**Erste Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung für den Teilstudiengang  
„Klassische und Christliche Archäologie“  
zur Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen innerhalb des Zwei-Fach-Modells  
an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster  
vom 12.09.2013  
vom 24.04.2015**

Aufgrund § 1 Absatz 1 Satz 3 der Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen an der Westfälischen Wilhelms-Universität innerhalb des Zwei-Fach-Modells vom 06. Juni 2011 (AB Uni 2011/11, S. 762 ff.), zuletzt geändert durch die Dritte Änderungsordnung vom 24. Juli 2013 (AB Uni 2013/23, S. 1677 f.), hat die Westfälische Wilhelms-Universität folgende Ordnung erlassen:

**Artikel 1**

Die „Prüfungsordnung für den Teilstudiengang ‚Klassische und Christliche Archäologie‘ zur Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen innerhalb des Zwei-Fach-Modells an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster vom 12.09.2013“ (AB 2013/30, S. 2254 ff.) wird wie folgt geändert:

**1. § 1 wird wie folgt gefasst:**

„<sup>1</sup>Voraussetzung für das Studium des Teilstudiengangs „Klassische und Christliche Archäologie“ sind Lateinkenntnisse im Umfang des Latinums sowie Kenntnisse in zwei modernen Fremdsprachen. <sup>2</sup>Soweit diese Kenntnisse zu Beginn des Studiums nicht nachgewiesen sind, erfolgt die Zulassung zur Bachelorprüfung mit der Auflage, diese bis zur Belegung des Vertiefungsseminars im Freien Vertiefungsmodul nachzuholen.“

**2. In § 2 Abs. 1 Nr. 5 wird die Formulierung „Praktische Übung“ durch das Wort „Praxismodul“ ersetzt.**

**3. § 4 Abs. 2 wird wie folgt gefasst:**

„(2) Das Thema der Bachelorarbeit kann in Absprache mit dem Betreuer/der Betreuerin frei gewählt werden und wird erst nach Anmeldung zum Vertiefungsseminar ausgegeben.“

**4. Der „Anhang: Modulbeschreibungen“ wird wie folgt gefasst:**

## Anhang: Modulbeschreibungen

<b>Modultitel deutsch:</b>		Einführungsmodul Archäologie						
<b>Modultitel englisch:</b>		Introduction						
<b>Studiengang:</b>		Zwei-Fach-Bachelor						
<b>Teilstudiengang:</b>		Klassische und Christliche Archäologie						
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> 1	<b>Status:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul				
<b>2</b>	<b>Turnus:</b>	<input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b>	<input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b>	1.-2.	<b>LP:</b> 14	<b>Workload (h):</b> 420
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>							
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>	
	1.	S	Einführung in die Klassische und Christliche Archäologie	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	6	30 (2)	150	
	2.	S	Einführung in die Arbeitstechniken der Klassischen und Christlichen Archäologie	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	6	30 (2)	150	
	3.	V	Vorlesung Klassische Archäologie nach Wahl	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	1	30 (2)	-	
4.	V	Vorlesung Christliche Archäologie nach Wahl	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	1	30 (2)	-		
<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b> Das Einführungsmodul vermittelt Grundkenntnisse der Klassischen Archäologie und der Christlichen Archäologie. In dem Modul werden die Studierenden mit archäologischen Arbeitstechniken und der Fachterminologie vertraut gemacht und anhand von Beispielen an Methoden und Inhalte der Archäologie sowie an Interpretationen antiker Monumente der griechisch-römischen und der spätantiken/frühchristlichen Epoche herangeführt.							
<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> Die Studierenden erwerben fachliche Grundkenntnisse der Klassischen Archäologie und der Christlichen Archäologie. Sie werden in die Lage versetzt, archäologische Arbeitstechniken und die Fachterminologie anzuwenden und mit Hilfe der erarbeiteten methodischen und inhaltlichen Grundlagen antike Monumente der griechisch-römischen und der spätantiken/frühchristlichen Epoche zu interpretieren. Auf diese Weise werden vor allem analytische und systemische Kompetenzen gefördert. Der propädeutische Charakter des Moduls dient insbesondere der Stärkung der Informations- und Kommunikationskompetenz.							
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Den Studierenden wird neben der Anleitung in den beiden Einführungsseminaren durch das Angebot von je einer Vorlesung aus dem Bereich der Klassischen und der Christlichen Archäologie die Möglichkeit zur eigenständigen Orientierung gegeben.							
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)							

8	<b>Prüfungsleistung/en:</b>		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung <sup>1</sup>	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	Klausur oder Hausarbeit	Klausur: 90 min.; Hausarbeit: 5-15 Seiten	100
9	<b>Studienleistungen:</b>		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung		Dauer bzw. Umfang
	Kurzreferate oder kurze schriftliche Arbeiten; Seminar „Einführung in die Klassische und Christliche Archäologie“		Kurzreferate: 10-20 min.; kurze schriftliche Arbeiten: 1-3 Seiten
	kurze schriftliche Arbeiten; Seminar „Einführung in die Arbeitstechniken der Klassischen und Christlichen Archäologie“		1-3 Seiten
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote:</b> 15 %		
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Keine		
13	<b>Anwesenheit:</b> In allen Lehrveranstaltungen besteht keine Anwesenheitspflicht. Die Anwesenheit wird jedoch dringend empfohlen, da die Studierenden sich die Lehrinhalte nicht selbständig aneignen können. Behandelt werden verschiedene Denkmälertypen, mitunter an Originalen, Abgüssen und Modellen. Kenntnisse über diese Objekte können nicht im Selbststudium erworben werden, da die kritische Analyse der Denkmäler sowie des aktuellen Stands der Forschungsmeinung interaktiv erarbeitet und im Plenum diskutiert werden muss.		
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> -		
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Dr. H. Schwarzer	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB o8 – Geschichte/Philosophie	
16	<b>Sonstiges:</b> Referate bzw. Präsentationen und schriftliche Hausarbeiten bzw. Ausarbeitungen stellen für den Studiengang unverzichtbare Prüfungsleistungen dar. Hauptsächlich durch sie erwerben die Studierenden adäquate Kernkompetenzen in den beiden grundlegenden Feldern ihrer späteren archäologischen Fachtätigkeit, nämlich in Vortragstätigkeit und im Verfassen wissenschaftlicher Beiträge. Da diesen Bestandteilen der Modulprüfungen somit ein überaus wichtiger berufsvorbereitender Stellenwert zukommt, sind sie als Studien- und Prüfungsleistungen definiert.		

<sup>1</sup> Entfällt bei Modulabschlussprüfung.

<b>Modultitel deutsch:</b>		Basismodul I (Griechische Kultur)					
<b>Modultitel englisch:</b>		Basics I (Greek Culture)					
<b>Studiengang:</b>		<i>Zwei-Fach-Bachelor</i>					
<b>Teilstudiengang:</b>		<i>Klassische und Christliche Archäologie</i>					
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> 2	<b>Status:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b> 1.-2.	<b>LP:</b> 9	<b>Workload (h):</b> 270		
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1.	V	Vorlesung Klassische Archäologie	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	1	30 (2)	-
	2.	S	Seminar Klassische Archäologie	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	5	30 (2)	120
	3.	Ü	Übung Klassische Archäologie	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 (2)	60
<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b> Aufbauend auf dem Einführungsmodul Archäologie stehen im Basismodul I archäologische Denkmäler der griechischen Kultur im Zentrum. Dieses Modul dient der Vertiefung von Kenntnissen archäologischer Denkmäler sowie der fortgesetzten methodischen Schulung. Auf diese Weise soll sich der im Einführungsmodul erworbene Überblick über das Spektrum der materiellen Hinterlassenschaften der Antike deutlicher zu einem Gesamtbild zusammensetzen.						
<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> Die Studierenden erwerben einen breiten Überblick über das Spektrum der materiellen Hinterlassenschaften der griechischen Zeit. Den Studierenden wird die Fähigkeit vermittelt, komplexe archäologische Zusammenhänge in Wort und Schrift darzustellen. Auf diese Weise erweitern sie vor allem ihre systemischen und kommunikativen Kompetenzen.						
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Die Studierenden haben die Möglichkeit, Vorlesung, Seminar und Übung aus dem Bereich der Klassischen Archäologie frei aus dem Lehrangebot des Instituts für Klassische Archäologie und Frühchristliche Archäologie zu wählen.						
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)						
<b>8</b>	<b>Prüfungsleistung/en:</b>			<b>Dauer bzw. Umfang</b>	<b>Gewichtung für die Modulnote in %</b>		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung <sup>2</sup>  Referat sowie schriftliche Hausarbeit oder Klausur; Seminar Klassische Archäologie			Referat: ca. 45 min.; Hausarbeit: ca. 8 Seiten; Klausur: 45-90 min	100 (Referat: 50; Hausarbeit oder Klausur: 50)		

<sup>2</sup> Entfällt bei Modulabschlussprüfung

9	<b>Studienleistungen:</b>	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang
	Referat oder Klausur; Übung Klassische Archäologie	Referat: ca. 45 min.; Klausur: 45-90 min.
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b>	
	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote:</b>	
	15 %	
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b>	
	Keine	
13	<b>Anwesenheit:</b>	
	In allen Lehrveranstaltungen besteht keine Anwesenheitspflicht. Die Anwesenheit wird jedoch dringend empfohlen, da die Studierenden sich die Lehrinhalte nicht selbständig aneignen können. Behandelt werden verschiedene Denkmälergattungen, mitunter an Originalen, Abgüssen und Modellen. Kenntnisse über diese Objekte können nicht im Selbststudium erworben werden, da die kritische Analyse der Denkmäler sowie des aktuellen Stands der Forschungsmeinung interaktiv erarbeitet und im Plenum diskutiert werden muss. Zudem stellen die Dozierenden auch neu konzipierte Fragestellungen zur Diskussion und präsentieren die Ergebnisse eigener, oftmals noch unpublizierter Forschung.	
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b>	
	-	
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b>	<b>Zuständiger Fachbereich:</b>
	Prof. Dr. M. Söldner	FB o8 – Geschichte/Philosophie
16	<b>Sonstiges:</b>	
	Referate und schriftliche Hausarbeiten stellen für den Studiengang unverzichtbare Prüfungsleistungen dar. Hauptsächlich durch sie erwerben die Studierenden adäquate Kernkompetenzen in den beiden grundlegenden Feldern ihrer späteren archäologischen Fachtätigkeit, nämlich in Vortragstätigkeit und im Verfassen wissenschaftlicher Beiträge. Da diesen Bestandteilen der Modulprüfungen somit ein überaus wichtiger berufsvorbereitender Stellenwert zukommt, sind sie als Studien- und Prüfungsleistungen definiert.	

<b>Modultitel deutsch:</b>		Basismodul II (Altitalische und Römische Kultur)					
<b>Modultitel englisch:</b>		Basics II (Pre-Roman and Roman Culture)					
<b>Studiengang:</b>		<i>Zwei-Fach-Bachelor</i>					
<b>Teilstudiengang:</b>		<i>Klassische und Christliche Archäologie</i>					
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> 3	<b>Status:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b> 3.-4. bzw. 5.-6.	<b>LP:</b> 9	<b>Workload (h):</b> 270		
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1.	V	Vorlesung Klassische Archäologie	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	1	30 (2)	-
	2.	S	Seminar Klassische Archäologie	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	5	30 (2)	120
	3.	Ü	Übung Klassische Archäologie	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 (2)	60
<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b> Aufbauend auf dem Einführungsmodul Archäologie stehen im Basismodul II archäologische Denkmäler der altitalischen und römischen Kultur im Zentrum. Dieses Modul dient der Vertiefung von Kenntnissen archäologischer Denkmäler sowie der fortgesetzten methodischen Schulung. Auf diese Weise soll sich der im Einführungsmodul erworbene Überblick über das Spektrum der materiellen Hinterlassenschaften der Antike deutlicher zu einem Gesamtbild zusammensetzen.						
<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> Die Studierenden erweitern ihre Kenntnisse archäologischer Denkmäler der altitalischen und römischen Zeit und erwerben weiterführende methodische Kompetenzen. Sie gewinnen einen detaillierten Überblick über das Spektrum der materiellen Hinterlassenschaften der altitalischen und römischen Epoche. Auch in den Lehrveranstaltungen dieses Moduls erarbeiten sich die Studierenden die Fähigkeit, komplexe archäologische Zusammenhänge angemessen in Wort und Schrift darzustellen. Auf diese Weise vertiefen sie insbesondere ihre systemischen und kommunikativen Kompetenzen.						
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Die Studierenden haben die Möglichkeit, Vorlesung, Seminar und Übung aus dem Bereich der Klassischen Archäologie frei aus dem Lehrangebot des Instituts für Klassische Archäologie und Frühchristliche Archäologie zu wählen.						
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)						
<b>8</b>	<b>Prüfungsleistung/en:</b> Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung <sup>3</sup>			<b>Dauer bzw. Umfang</b>	<b>Gewichtung für die Modulnote in %</b>		
	Referat sowie schriftliche Hausarbeit oder Klausur; Seminar Klassische Archäologie			Referat: ca. 45 min.; Hausarbeit: ca. 8 Seiten; Klausur: 45-90 min.	100 (Referat: 50; Hausarbeit oder Klausur: 50)		

<sup>3</sup> Entfällt bei Modulabschlussprüfung.

9	<b>Studienleistungen:</b>	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang
	Referat oder Klausur; Übung Klassische Archäologie	Referat: ca. 45 min.; Klausur: 45-90 min.
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote:</b> 15 %	
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Erfolgreicher Abschluss von Einführungsmodul und Basismodul I	
13	<b>Anwesenheit:</b> In allen Lehrveranstaltungen besteht keine Anwesenheitspflicht. Die Anwesenheit wird jedoch dringend empfohlen, da die Studierenden sich die Lehrinhalte nicht selbständig aneignen können. Behandelt werden verschiedene Denkmälertypen, mitunter an Originalen, Abgüssen und Modellen. Kenntnisse über diese Objekte können nicht im Selbststudium erworben werden, da die kritische Analyse der Denkmäler sowie des aktuellen Stands der Forschungsmeinung interaktiv erarbeitet und im Plenum diskutiert werden muss. Zudem stellen die Dozierenden auch neu konzipierte Fragestellungen zur Diskussion und präsentieren die Ergebnisse eigener, oftmals noch unpublizierter Forschung.	
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> -	
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. D. Salzmann	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB 08 – Geschichte/Philosophie
16	<b>Sonstiges:</b> Aus didaktischen Gründen wird empfohlen, das Basismodul II vor dem Basismodul III zu absolvieren.  Referate und schriftliche Hausarbeiten stellen für den Studiengang unverzichtbare Prüfungsleistungen dar. Hauptsächlich durch sie erwerben die Studierenden adäquate Kernkompetenzen in den beiden grundlegenden Feldern ihrer späteren archäologischen Fachtätigkeit, nämlich in Vortragstätigkeit und im Verfassen wissenschaftlicher Beiträge. Da diesen Bestandteilen der Modulprüfungen somit ein überaus wichtiger berufsvorbereitender Stellenwert zukommt, sind sie als Studien- und Prüfungsleistungen definiert.	

<b>Modultitel deutsch:</b>		Modul Spezialwissenschaften, Theorien und Methoden					
<b>Modultitel englisch:</b>		Interdisciplinary Studies, Theories, and Methods					
<b>Studiengang:</b>		<i>Zwei-Fach-Bachelor</i>					
<b>Teilstudiengang:</b>		<i>Klassische und Christliche Archäologie</i>					
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> 4	<b>Status:</b> <input type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b> 3.-4.	<b>LP:</b> 10	<b>Workload (h):</b> 300		
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1.	S	Seminar	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	6	30 (2)	150
2.	Ü	Übung	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	4	30 (2)	90	
<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b> Das Modul gibt Einblicke in die Genese und Vernetzung der heutigen altertumswissenschaftlichen Disziplinen sowie in die Perspektiven interdisziplinären Arbeitens. Es vermittelt in altertumswissenschaftlichen Nachbarfächern die Arbeitstechniken und den aktuellen Forschungsstand der für die Erschließung und Interpretation der antiken Überlieferung relevanten Spezialwissenschaften, Theorien und Methoden und leitet die Studierenden dazu an, sich dieser Wissenschaften und Techniken selbständig bei der Bearbeitung literarischer, materieller und anderer Quellen unter einer vorgegebenen Problemstellung zu bedienen.						
<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> Die Studierenden erwerben Kenntnisse über spezifische wissenschaftliche Theorien, Methoden und Arbeitstechniken altertumswissenschaftlicher Nachbarfächer und können diese selbständig vor interdisziplinärem Forschungshintergrund anwenden. Sie sind in der Lage, literarische, historische und archäologische Überlieferungen und Forschungsergebnisse kritisch zu beurteilen und Sachprobleme unter Anwendung wissenschaftlicher Methoden selbständig zu analysieren. So bietet die Struktur des Moduls den Studierenden insbesondere die Möglichkeit, interdisziplinäres Fachwissen und Kompetenzen zu erlangen.						
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Die Studierenden haben die Möglichkeit, die beiden Übungen bzw. Seminare frei aus dem Lehrangebot der altertumswissenschaftlichen Nachbardisziplinen (Alte Geschichte, Klassische Philologie, Vorderasiatische Altertumskunde, Ägyptologie, Ur- und Frühgeschichte, Byzantinistik, Kirchengeschichte) zu wählen.						
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)						
<b>8</b>	<b>Prüfungsleistung/en:</b>			<b>Dauer bzw. Umfang</b>	<b>Gewichtung für die Modulnote in %</b>		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung <sup>4</sup>			nach Studienordnung des jeweiligen Faches	100		
Referat/Präsentation oder Ausarbeitung; Seminar							

<sup>4</sup> Entfällt bei Modulabschlussprüfung



9	<b>Studienleistungen:</b>	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang
	Referat/Präsentation oder Ausarbeitung; Übung	nach Studien- ordnung des jeweiligen Faches
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote:</b> 15 %	
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Erfolgreicher Abschluss von Einführungsmodul und Basismodul I	
13	<b>Anwesenheit:</b> Nach Maßgabe der Prüfungsordnung/der Modulbeschreibungen des jeweiligen Faches	
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> -	
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Dr. H. Schwarzer	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB 08 – Geschichte/Philosophie
16	<b>Sonstiges:</b> Es gelten in diesem Modul die Prüfungsordnungen derjenigen Fächer, aus deren Lehrangebot die Übungen bzw. Seminare gewählt wurden.  Referate bzw. Präsentationen und Ausarbeitungen stellen für den Studiengang unverzichtbare Prüfungsleistungen dar. Hauptsächlich durch sie erwerben die Studierenden adäquate Kernkompetenzen in den beiden grundlegenden Feldern ihrer späteren wissenschaftlichen Tätigkeit, nämlich in Vortragstätigkeit und im Verfassen wissenschaftlicher Beiträge. Da diesen Bestandteilen der Modulprüfungen somit ein überaus wichtiger berufsvorbereitender Stellenwert zukommt, sind sie als Studien- und Prüfungsleistungen definiert.	

<b>Modultitel deutsch:</b>		Praxismodul					
<b>Modultitel englisch:</b>		Practical Training					
<b>Studiengang:</b>		Zwei-Fach-Bachelor					
<b>Teilstudiengang:</b>		Klassische und Christliche Archäologie					
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> 5	<b>Status:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul					
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b> 3.-4.	<b>LP:</b> 7	<b>Workload (h):</b> 210		
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1.	P	Praktische Übung	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	7	45 (3)	165
<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b> Im Praxismodul werden praktische Fähigkeiten trainiert. Die Studierenden sollen im Rahmen einer praktischen Übung im Archäologischen Museum in der Bearbeitung von originalen archäologischen Artefakten geschult werden. So lernen sie, die Objekte zu analysieren und kulturhistorisch einzuordnen. Das Modul kann auch durch ein Praktikum an einem anderen Museum/Amt für Bodendenkmalpflege oder durch die Teilnahme an einer Ausgrabung bzw. an einer Exkursion absolviert werden.						
<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> Die in den vorangegangenen Modulen auf theoretischer Ebene vermittelten fachlichen Kompetenzen werden nun durch solche auf praktischer Ebene erweitert. Dabei trainieren die Studierenden den praktischen Umgang mit archäologischen Objekten, die sie sich unter Anleitung erschließen sollen.						
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> -						
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)						
<b>8</b>	<b>Prüfungsleistung/en:</b> Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung <sup>5</sup>				<b>Dauer bzw. Umfang</b>	<b>Gewichtung für die Modulnote in %</b>	
	Praktikumsbericht oder praktische Übungsarbeit; Praktische Übung				Praktikumsbericht: ca. 4 Seiten; praktische Übungsarbeit: 45-90 min.	100	
<b>9</b>	<b>Studienleistungen:</b> Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung						<b>Dauer bzw. Umfang</b>
	-						-

<sup>5</sup> Entfällt bei Modulabschlussprüfung

10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen bestanden wurden.	
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote:</b> 0 %	
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Erfolgreicher Abschluss von Einführungsmodul und Basismodul I	
13	<b>Anwesenheit:</b> In der praktischen Übung besteht Anwesenheitspflicht, da verschiedene Denkmälertypen überwiegend an Originalen, Abgüssen und Modellen behandelt werden. Kenntnisse über diese Objekte können nicht im Selbststudium erworben werden, da die mit der praktischen Übung verbundene Vorgehensweise sowie die einzelnen Arbeitsschritte und Ergebnisse gemeinsam im Plenum diskutiert werden müssen. Die Studierenden dürfen in der praktischen Übung an maximal 3 Terminen fehlen, andernfalls besteht kein Prüfungsanspruch.	
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> -	
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Dr. H.-H. Nieswandt	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB 08 – Geschichte/Philosophie
16	<b>Sonstiges:</b> Wird das Modul auf Antrag beim Modulbeauftragten durch ein Praktikum an einem anderen Museum/Amt für Bodendenkmalpflege oder durch die Teilnahme an einer Ausgrabung bzw. an einer Exkursion absolviert, so ist ein Learning Agreement erforderlich.	

<b>Modultitel deutsch:</b>		Basismodul III (Spätantike und Frühchristliche Kultur)					
<b>Modultitel englisch:</b>		Basics III (Late Antiquity and Early Christian Culture)					
<b>Studiengang:</b>		<i>Zwei-Fach-Bachelor</i>					
<b>Teilstudiengang:</b>		<i>Klassische und Christliche Archäologie</i>					
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> 6	<b>Status:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b> 3.-4. bzw. 5.-6.	<b>LP:</b> 9	<b>Workload (h):</b> 270		
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1.	V	Vorlesung Christliche Archäologie	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	1	30 (2)	-
	2.	S	Seminar Christliche Archäologie	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	5	30 (2)	120
3.	Ü	Übung Christliche Archäologie	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 (2)	60	
<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b> Aufbauend auf dem Einführungsmodul Archäologie stehen in diesem Modul archäologische Denkmäler der spätantiken/frühchristlichen Zeit im Mittelpunkt. Den Studierenden werden einerseits Grundkenntnisse innerhalb des Spektrums der materiellen Hinterlassenschaften dieser Epoche vermittelt; andererseits werden sie mittels ausgewählter Beispiele zum selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten mit archäologischen Zeugnissen der spätantiken/frühchristlichen Zeit angeleitet.						
<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse innerhalb des Spektrums der materiellen Hinterlassenschaften der spätantiken/frühchristlichen Epoche. Sie werden an das selbständige wissenschaftliche Arbeiten mit archäologischen Denkmälern dieser Epoche herangeführt. Dabei erlangen die Studierenden die Fähigkeit, komplexe kunst- und religionsgeschichtliche Zusammenhänge in Wort und Schrift zu erfassen bzw. wiedergeben zu können. Auf diese Weise vertiefen sie wiederum ihre systemischen und kommunikativen Kompetenzen.						
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Die Studierenden haben die Möglichkeit, Vorlesung, Seminar und Übung aus dem Bereich der Christlichen Archäologie frei aus dem Lehrangebot des Instituts für Klassische Archäologie und Frühchristliche Archäologie zu wählen.						
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)						
<b>8</b>	<b>Prüfungsleistung/en:</b>			<b>Dauer bzw. Umfang</b>	<b>Gewichtung für die Modulnote in %</b>		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung <sup>6</sup>			Referat: ca. 45 min.; Hausarbeit: ca. 8 Seiten; Klausur: 45-90 min.	100 (Referat: 50; Hausarbeit oder Klausur: 50)		
Referat sowie schriftliche Hausarbeit oder Klausur; Seminar Christliche Archäologie							

<sup>6</sup> Entfällt bei Modulabschlussprüfung

9	<b>Studienleistungen:</b> Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung		Dauer bzw. Umfang
	Referat oder Klausur; Übung Christliche Archäologie		Referat: ca. 45 min.; Klausur: 45-90 min.
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote:</b> 15 %		
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Erfolgreicher Abschluss von Einführungsmodul und Basismodul I		
13	<b>Anwesenheit:</b> In allen Lehrveranstaltungen besteht keine Anwesenheitspflicht. Die Anwesenheit wird jedoch dringend empfohlen, da die Studierenden sich die Lehrinhalte nicht selbständig aneignen können. Behandelt werden verschiedene Denkmälertypen, mitunter an Originalen, Abgüssen und Modellen. Kenntnisse über diese Objekte können nicht im Selbststudium erworben werden, da die kritische Analyse der Denkmäler sowie des aktuellen Stands der Forschungsmeinung interaktiv erarbeitet und im Plenum diskutiert werden muss. Zudem stellen die Dozierenden auch neu konzipierte Fragestellungen zur Diskussion und präsentieren die Ergebnisse eigener, oftmals noch unpublizierter Forschung.		
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> -		
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. D. Korol	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB 08 – Geschichte/Philosophie	
16	<b>Sonstiges:</b> Aus didaktischen Gründen wird empfohlen, das Basismodul III erst nach dem Basismodul II zu absolvieren.  Referate und schriftliche Hausarbeiten stellen für den Studiengang unverzichtbare Prüfungsleistungen dar. Hauptsächlich durch sie erwerben die Studierenden adäquate Kernkompetenzen in den beiden grundlegenden Feldern ihrer späteren archäologischen Fachtätigkeit, nämlich in Vortragstätigkeit und im Verfassen wissenschaftlicher Beiträge. Da diesen Bestandteilen der Modulprüfungen somit ein überaus wichtiger berufsvorbereitender Stellenwert zukommt, sind sie als Studien- und Prüfungsleistungen definiert.		

<b>Modultitel deutsch:</b>		Freies Vertiefungsmodul					
<b>Modultitel englisch:</b>		Consolidation					
<b>Studiengang:</b>		<i>Zwei-Fach-Bachelor</i>					
<b>Teilstudiengang:</b>		<i>Klassische und Christliche Archäologie</i>					
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> 7	<b>Status:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b> 5.-6.	<b>LP:</b> 17	<b>Workload (h):</b> 510		
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1.	V	Vorlesung Klassische Archäologie oder Christliche Archäologie	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	1	30 (2)	-
	2.	HS	Vertiefungsseminar Klassische Archäologie oder Christliche Archäologie	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	7	30 (2)	180
	3.	PS	Praxisseminar	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	6	30 (2)	150
4.	Ü	Übung Klassische Archäologie oder Christliche Archäologie	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 (2)	60	
<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b> In diesem Modul wird eine Spezialisierung auf „Klassische Archäologie“ oder „Christliche Archäologie“ vorgenommen. Das Freie Vertiefungsmodul führt die Studierenden zum Abschluss des Bachelor-Studiengangs und nimmt mit einem großen Praxisanteil eine berufsbezogene Spezialisierung vor. Im Praxisseminar werden die Studierenden von graduierten Studierenden aus dem Masterstudiengang in Kleingruppen betreut. Dabei trainieren sie nicht nur den praktischen Umgang mit archäologischen Objekten weiter, sondern erhalten auch Einblicke in die theoretische Erarbeitung und praktische Umsetzung musealer Inszenierungen. In den übrigen Lehrveranstaltungen werden an exemplarischen Denkmälern fachwissenschaftliche Kenntnisse und Methoden selbständig trainiert und vertieft, auf die bei entsprechender Eignung in einem Master-Studiengang aufgebaut werden kann. Ziel ist die Erarbeitung komplexer wissenschaftlicher Fragestellungen sowie die kritische Beurteilung archäologischer Zeugnisse und Forschungsdiskussionen.						
<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> Die Studierenden werden in die Lage versetzt, fachwissenschaftliche Kenntnisse und Methoden selbständig zu trainieren und zu vertiefen. Sie erarbeiten für sich die Fähigkeit zur Entwicklung komplexer wissenschaftlicher Fragestellungen sowie zur kritischen Beurteilung archäologischer Zeugnisse und Forschungsdiskussionen. Der Praxisanteil innerhalb des Moduls dient insbesondere dem Erwerb berufsvorbereitender Kompetenzen. Durch das didaktische Konzept im Praxisseminar werden zudem Transfer- und Kommunikationskompetenzen geschult. All diese Kompetenzen können zur Aufnahme eines Master-Studiengangs befähigen.						
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Die Studierenden haben die Möglichkeit, innerhalb des Lehrangebots des Instituts für Klassische Archäologie und Frühchristliche Archäologie jeweils aus dem Bereich der Klassischen oder Christlichen Archäologie frei die Vorlesung, das Vertiefungsseminar und die Übung zu wählen.						
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)						

8	<b>Prüfungsleistung/en:</b>		Gewichtung für die Modulnote in %
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung <sup>7</sup>	Dauer bzw. Umfang	
	Referat und schriftliche Hausarbeit	Referat: ca. 45 min.; Hausarbeit: ca. 8 Seiten	100 (Referat 50, Hausarbeit 50)
9	<b>Studienleistungen:</b>		Dauer bzw. Umfang
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung		
	Referat oder Klausur; Übung Klassische Archäologie oder Christliche Archäologie		Referat: ca. 45 min; Klausur: 45-90 min.
	Protokollführung oder Präsentation oder praktische Übungsarbeit; Praxisseminar		Protokollführung: semesterbegleitend; Präsentation: ca. 40 min.; praktische Übungsarbeit: 45-90 min.
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote:</b> 25 %		
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Erfolgreicher Abschluss aller Basismodule sowie Lateinkenntnisse im Umfang des Latinums und Kenntnisse in zwei modernen Fremdsprachen; nachzuweisen vor Belegung des Vertiefungsseminars.		
13	<b>Anwesenheit:</b> In allen Lehrveranstaltungen besteht keine Anwesenheitspflicht. Die Anwesenheit wird jedoch dringend empfohlen, da die Studierenden sich die Lehrinhalte nicht selbständig aneignen können. Behandelt werden verschiedene Denkmälergattungen, mitunter an Originalen, Abgüssen und Modellen. Kenntnisse über diese Objekte können nicht im Selbststudium erworben werden, da die kritische Analyse der Denkmäler sowie des aktuellen Stands der Forschungsmeinung interaktiv erarbeitet und im Plenum diskutiert werden muss. Zudem stellen die Dozierenden auch neu konzipierte Fragestellungen zur Diskussion und präsentieren die Ergebnisse eigener, oftmals noch unpublizierter Forschung.		
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> -		
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Dieter Korol / Prof. Dr. D. Salzmann / Prof. Dr. M. Söldner	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB o8 – Geschichte/Philosophie	
16	<b>Sonstiges:</b> Referate bzw. Präsentationen und schriftliche Hausarbeiten bzw. Ausarbeitungen stellen für den Studiengang unverzichtbare Prüfungsleistungen dar. Hauptsächlich durch sie erwerben die Studierenden adäquate Kernkompetenzen in den beiden grundlegenden Feldern ihrer späteren archäologischen Fachtätigkeit, nämlich in Vortragstätigkeit und im Verfassen wissenschaftlicher Beiträge. Da diesen Bestandteilen der Modulprüfungen somit ein überaus wichtiger berufsvorbereitender Stellenwert zukommt, sind sie als Studien- und Prüfungsleistungen definiert.		

<sup>7</sup> Entfällt bei Modulabschlussprüfung.

<b>Modultitel deutsch:</b>		Bachelorarbeit					
<b>Modultitel englisch:</b>		Bachelor Thesis					
<b>Studiengang:</b>		Zwei-Fach-Bachelor					
<b>Teilstudiengang:</b>		Klassische und Christliche Archäologie					
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> 8	<b>Status:</b> <input type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b> 6.	<b>LP:</b> 10	<b>Workload (h):</b> 300		
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1.	-	-	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	10	0	300
<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b> Das Thema der Bachelorarbeit wird auf Antrag der/des Studierenden von einer/einem gemäß § 13 RPO bestellten Prüferin/Prüfer ausgegeben, die/der die Anfertigung der Bachelorarbeit betreut (siehe § 11 RPO).						
<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> Durch die Wahl des Themas in Absprache mit dem betreuenden Dozenten zeigen die Studierenden ihren Überblick über bestimmte Forschungsfelder. Sie beweisen Reflexionsvermögen hinsichtlich Inhalten und Methoden. Sie sind befähigt, ihre individuellen Studieninhalte innerhalb des Faches zu verorten und aus interdisziplinärer Perspektive zu hinterfragen. Sie schreiben in der vorgegebenen Zeit einen klaren, gut strukturierten und innovativen Text über das von ihnen gewählte Forschungsthema und sind in der Lage, es schriftlich zusammenzufassen.						
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Das Thema der Bachelorarbeit kann in Absprache mit dem Betreuer/der Betreuerin frei gewählt werden. Die Anmeldung zum Vertiefungsmodul ist für die Themenausgabe erforderlich.						
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)						
<b>8</b>	<b>Prüfungsleistung/en:</b>			<b>Dauer bzw. Umfang</b>	<b>Gewichtung für die Modulnote in %</b>		
	Anzahl und Art Bachelorarbeit			25-30 Seiten	100		
<b>9</b>	<b>Studienleistungen:</b> -						
<b>10</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.						
<b>11</b>	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> -						
<b>12</b>	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Die Anmeldung zur Bachelorarbeit setzt den Abschluss aller Module mit Ausnahme des Freien Vertiefungsmoduls bzw. den Nachweis von 58 LP (exklusive Allgemeine Studien) voraus.						
<b>13</b>	<b>Anwesenheit:</b> -						



14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> -	
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Jeweilige/r Erstprüfer/in	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> FB 08 – Geschichte/Philosophie
16	<b>Sonstiges:</b> -	

### Artikel 2

- (1) Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Westfälischen Wilhelms-Universität (AB Uni) in Kraft.
- (2) <sup>1</sup>Diese Ordnung findet Anwendung für alle Studierenden, die seit dem Wintersemester 2014/15 im Teilstudiengang „Klassische und Christliche Archäologie“ im Bachelorstudiengang innerhalb des Zwei-Fach-Modells an der Westfälischen Wilhelms-Universität immatrikuliert sind. <sup>2</sup>Diese Ordnung findet keine Anwendung für die Module, die zum Zeitpunkt des Inkrafttretens dieser Ordnung bereits abgeschlossen oder begonnen wurden.

---

Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses des Fachbereichsrats des Fachbereichs Geschichte/Philosophie (Fachbereich 8) vom 13.04.2015.

Münster, den 24.04.2015

Die Rektorin



Prof. Dr. Ursula Nelles

---

Die vorstehende Ordnung wird gemäß der Ordnung der Westfälischen Wilhelms-Universität über die Verkündung von Ordnungen, die Veröffentlichung von Beschlüssen sowie Bekanntmachungen von Satzungen vom 08.02.1991 (AB Uni 91/1), zuletzt geändert am 23.12.1998 (AB Uni 99/4), hiermit verkündet.

Münster, den 24.04.2015

Die Rektorin



Prof. Dr. Ursula Nelles